

PRESSEMITTEILUNG

Mühlhausen, 07.10.2023

**Halbzeit auf der B247, Nordthüringens größtem Infrastrukturprojekt
Einhub der Eisenbahnbrücke bei Reiser**

Der Aus- und Neubau der Bundesstraße bis Mitte 2025 ist Teil eines Projekts, das 2021 vom Vorhabenträger, der Bund-Länder-Projektgesellschaft DEGES, an die Via Mühlhausen Thüringen vergeben wurde. Die B247 ist das deutschlandweit erste ÖPP-Projekt im Zuge einer Bundesstraße und zugleich eines der größten jemals in Nordthüringen realisierten Infrastrukturprojekte. Es umfasst den Bau von zwei bis vier neuen Fahrstreifen auf einem 22,2 Kilometer langen Abschnitt zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza, einschließlich des Baus von:

- zwei neuen Umgehungsstraßen um Mühlhausen/Höngeda und Großengottern/Schönstedt,
- 31 Bauwerken, darunter 2 Brücken über die Unstrut und 5 Eisenbahnbrücken,
- 8 Anschlussstellen und rund 6 km zusätzliche Landes- und Bundesstraßen zur Anbindung an die neue Trasse,
- 10 Regenrückhaltebecken und 59 km Entwässerungsleitungen sowie umfangreiche Umweltschutz- und Landschaftsbaumaßnahmen.

Insgesamt müssen ca. 2 Millionen Kubikmeter Erdreich bewegt und bis zu 280.000 Tonnen Asphalt aufgebracht werden.

Via Mühlhausen Thüringen zieht Halbzeitbilanz

Anlässlich des Einhalts der Bahnüberführung bei Reiser hat Via Mühlhausen Thüringen, privater Betreiber der Projektstrecke der B247 zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza, am 7.10.2023 auf einer Presseveranstaltung Halbzeitbilanz gezogen.

Via Mühlhausen Thüringen zieht Halbzeitbilanz

Im Rahmen des Projektes wurden bisher beachtliche Logistik- und Bauleistungen erbracht:

Mehr als 1 Million Kubikmeter Erdreich wurden bereits durch mehr als 60 schwere Bagger, Raupen und Walzen sowie 90 Lkw bewegt.

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Höngeda und Bollstedt wurde komplett fertiggestellt und dem Verkehr übergeben.

PRESSEKONTAKT

Steffen Schütz

presse@via-muehlhausen.de

Von den 31 im Rahmen des Projektes zu errichtenden Brückenbauwerken befinden sich bereits 24 im Bau. Nahezu fertiggestellt sind mit dem heutigen Tage 10 Brückenbauwerke, darunter auch die längste, neu zu errichtende Brücke, das Bauwerk 304 bei Reiser über die Unstrut. Hierfür wurden mehr als 20.000 Kubikmeter Beton verbaut.

Die Eisenbahnbrücke bei Reiser – die technisch anspruchsvollste der zu errichtenden Bahnbrücken – wurde am Morgen des 7.10.2023 mit einem im wahrsten Sinne des Wortes großen Kraftakt mittels eines sogenannten „Tausendfüßlers“ eingehoben. Dabei wird die komplett vorgefertigte Brücke per Radlader an die Widerlager transportiert und dort mittels Hydraulik eingehoben.

Die für den Erdbau erforderlichen geotechnischen Sondermaßnahmen, wie beispielsweise Vertikaldrainagen, sind bereits zu 80 Prozent abgeschlossen. Circa 15 Prozent der gesamten Entwässerungsleitungen sind bereits verlegt worden.

Im Rahmen der Presseveranstaltung verwies Pressesprecher Steffen Schütz auf die nicht unerheblichen Schwierigkeiten, vor denen das Projekt nach Auftragserteilung stand. Neben Lieferengpässen, bedingt durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und die Corona-Pandemie galt es vor allem, geotechnische Herausforderungen entlang des Überschwemmungsgebietes der Unstrut, zusätzlich vorgefundene Altablagerungen an der Ortsumfahrung Schönstedt und witterungsbedingte Schwierigkeiten zu meistern. Dennoch könne man mit Stolz vermelden, dass das Projekt hervorragend im Zeitplan liege. „Überall zwischen Bad Langensalza und Mühlhausen sehen die Menschen, dass sich etwas bewegt und es massiv vorangeht“, so Schütz.

Dass manche Dinge mitunter sogar schneller gehen als geplant, war am 7. Oktober in Reiser zu erleben. Hier wurde die dortige Eisenbahnbrücke einen Tag früher als ursprünglich geplant eingehoben.

Mit dem heutigen Meilenstein kann davon ausgegangen werden, dass das geplante Bauende Mitte 2025 eingehalten wird.

PRESSEKONTAKT

Steffen Schütz

presse@via-muehlhausen.de

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Über Via Mühlhausen Thüringen

Via Mühlhausen Thüringen GmbH & Co. KG ist privater Betreiber der ca. 24 km langen Projektstrecke der B247 zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP). Bis Mitte 2025 wird die Projektstrecke unter laufendem Betrieb ausgebaut und modernisiert. Auf der Baustelle wird VINCI Highways in Spitzenzeiten rund 220 Mitarbeiter beschäftigen. Mehr als 60 schwere Bagger, Raupen und Walzen sowie 90 Lkw werden eingesetzt, um rund 1,8 Millionen Kubikmeter Erde zu bewegen und rund 280.000 Tonnen Asphalt aufzubringen. Das Finanzvolumen des Projektes liegt bei ca. 560 Mio. € über 30 Jahre, davon ca. 350 Mio. € Baukosten. Nach ihrer Fertigstellung wird die B247 durch Via Mühlhausen über einen Zeitraum von 30 Jahren betrieben. Zum Betriebsdienst gehören Streckenkontrollen, Reinigung sowie landschaftspflegerische und verkehrssichernde Maßnahmen. Darüber hinaus verantwortet Via Mühlhausen Thüringen die Erhaltung der kompletten Infrastruktur sowie die Wartung der Ausstattung. Gesellschafter des Betreibers sind VINCI Concessions Deutschland GmbH und Via Erste Beteiligungsgesellschaft mbH. www.via-muehlhausen.de

Über VINCI Highways

VINCI Highways, eine Tochtergesellschaft von VINCI Concessions, ist ein führender Anbieter von Straßenkonzessionen, Betriebs- und Mobilitätsdiensten. Wir planen, finanzieren, bauen und betreiben Autobahnen, Brücken, Tunnel, Stadtstraßen und Mautdienste auf einem Netz von mehr als 4.000 km in 16 Ländern. VINCI Highways setzt sein Know-how ein, um die höchsten Leistungs- und Sicherheitsstandards zu bieten und den Fahrern ein positives Erlebnis zu bieten.

<https://www.vinci-concessions.com/en/vinci-highways>

[@VINCIConcess](#)

<https://www.linkedin.com/company/vinci-concessions/>

PRESSEKONTAKT

Steffen Schütz

presse@via-muehlhausen.de